



**DGM**

**Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke**  
**LANDESVERBAND BAYERN e.V.**



### **Vorbemerkung**

Der vorliegende Jahresbericht ist sowohl der kombinierte Rechenschafts- und Kassenbericht (§ 10 Abs. 5 Buchst. e) der Satzung) als auch der Geschäftsbericht (§ 9 Abs. 3 der Satzung). Alle Mitglieder sollen einen Überblick darüber erhalten, was den Verein im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat, welche Aufgaben erledigt wurden und wie die Finanzlage ist.

Gleichzeitig dient dieser Bericht den Zuschussgebern als zusätzliche Information zum Nachweis über die Verwendung der geleisteten Zuwendungen.

Der Vorstand wünscht sich, dass alle Mitglieder rege am Vereinsleben teilnehmen. Unsere Internetseite enthält immer aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen und Gruppentreffen. Wenn Sie als Mitglied die Möglichkeit sehen, sich auch ehrenamtlich in der Vereinsarbeit zu engagieren (Vorstand, Gruppenleitung etc.), setzen Sie sich bitte mit dem Vorstand in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie!

## Beratungsdienst an den Neuromuskulären Zentren



Ziel ist die flächendeckende Beratung und Begleitung von Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen und deren Angehörigen in Bayern. Sie sollen darin unterstützt werden, ihr Leben in Selbstbestimmung zu führen.

Der Beratungsdienst ist seit 1995 mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der DGM an den Neuromuskulären Zentren in München, Erlangen und Würzburg vertreten.

Jeweils eine Sozialpädagogin, in München eineinhalb Stellen, eine Physiotherapeutin (München und Erlangen) oder Ergotherapeutin (Würzburg) beraten Muskelkranke per Telefon oder E-Mail, persönlich in Ambulanzen von Kliniken, bei Bedarf auch im Rahmen von Hausbesuchen. Sie bieten Gesprächskreise an und organisieren Informations- und Begegnungsveranstaltungen. Darüber hinaus arbeiten sie eng mit anderen Organisationen und örtlichen Fachdiensten zusammen. Diese Fachkräfte werden jeweils durch eine Verwaltungskraft (Teilzeit) unterstützt.

Die Beratungsstellen werden im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) mit Mitteln des Freistaates Bayern und der bayerischen Bezirke (seit 2016 ohne Schwaben) finanziert. Damit wird ein niederschwelliges Angebot für alle Betroffenen im Flächenstaat Bayern gewährleistet.

Die Gesamtkosten für den Beratungsdienst bei den Muskelzentren, insbesondere der Personalkosten, Sachmittel- und Verwaltungskosten beliefen sich auf 575.849,03 € (vgl. auch Tabelle zum Jahresabschluss 2022 auf den Seiten 17 bis 19).

Die folgenden Tätigkeitsbeschreibungen der Haupt- und Ehrenamtlichen geben nur einen Ausschnitt der tatsächlich geleisteten Arbeit wieder.

## 2. Tätigkeit des Vorstandes



**Elisabeth Schäfer**  
(Vorsitzende)



**Sabine Kühnicke-Dippold**  
(stellv. Vorsitzende,  
Öffentlichkeitsarbeit)



**Armin Krischer**  
(Schatzmeister)



**Marianne Ullrich**  
(Beisitzerin)



**Markus Dippold**  
(Jugendbeauftragter)

### 2. a. Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand des Vereins hat sich in der Corona-Zeit an regelmäßige, insgesamt 21, online-Vorstandsgespräche, von jeweils ca. zwei Stunden gewöhnt. Der Aufwand an Reisezeit und Reisekosten hat sich dadurch stark verringert. Alle Sitzungen benötigten Zeiten für Vor- und Nachbereitung. Zusätzlich wurden situationsbedingt immer wieder Besprechungen (per Mail und Telefon) erforderlich.

Das Online-Portal ZOOM haben wir auch den Kontaktgruppen zur Verfügung gestellt, damit der Austausch nicht abreißt und weiterhin funktionieren kann.

Die nicht unerheblichen Arbeitszeiten des ehrenamtlichen Vorstands in deren Privatwohnungen wurden nicht erfasst. Die Vorstandssitzungen fanden 2022 ausschließlich online statt. Die gewählten Delegierten des Landesverbandes waren zur gemeinsamen Sitzung, wie immer kurz vor der Delegiertenversammlung, am 18.06.2022 eingeladen.

In den Sitzungen wurden vor allem Fragen der Finanzierung, der Personalführung, der Organisation des Landesverbandes sowie der Zusammenarbeit mit den Neuromuskulären Zentren, den Delegierten und Kontaktpersonen und -gruppen besprochen.

Ferner wurde beraten und entschieden über:

- die Tätigkeit der hauptamtlichen Mitarbeiter, eine Betriebsversammlung fand am 23.03.2022 online statt, nach Lockerungen der Corona-Vorschriften wurde ein Betriebsausflug organisiert
- die laufende Überwachung und Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung
- die Planung von Veranstaltungen für 2022/2023 unter Mitwirkung der Teamleitungen der Beratungsstellen (jeweils 1 Arbeitstag)

Unter anderem wurden folgende Tätigkeiten geleistet:

- die Beantragung von Fördermitteln beim Freistaat Bayern, den Bezirken und der Kassenübergreifenden Förderung nach § 20 h SGB V sowie die Erstellung von Verwendungsnachweisen für die erhaltenen Fördermittel.
- Rechnungsabschluss 2021, Haushaltsplan 2022, Verwendung eingegangener Spenden
- Vorbereitung und Veröffentlichung des Jahresberichts 2021.
- Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und den ehrenamtlichen Kontaktpersonen
- Koordination und Information der ehrenamtlichen Kontaktpersonen im Landesverband.
- Jugendbeauftragter:  
Mit dem Thema des guten digitalen Auftritts beschäftigte sich auch unser Jugendbeauftragter Markus Dippold und begann Ende 2022 zusammen mit Sabine Kühnicke-Dippold eine Website-Administratoren-Schulung. Seitdem sind die beiden daran, die Website des Landesverbands Bayern komplett neu zu gestalten, damit sie übersichtlicher, wartungsärmer und bedienungsfreundlicher wird.

Weiterhin war Markus Dippold seit 2019 als Berater für einen Fernsehfilm über einen muskelkranken Jugendlichen aktiv. Im Herbst 2022 begannen die Dreharbeiten und Markus war eingeladen. Wir berichten ausführlich auf unserer Webseite und im Muskelreport 1/2023 über dieses gelungende Beispiel für Beteiligungsprojekte.



Markus Dippold als Berater im Fernsehfilm  
"Nach uns der Rest der Welt"  
Eine Szene aus dem Film: Selbsthilfegruppe mit  
Sophie von Kessel in der Rolle von Frau Dr. Wildenhahn

Kameraman Konstantin Kröning,  
Markus Dippold und  
Prof. Franziska Buch



JungeDGM:

Im März 2022 hat der Bundesvorstand der DGM die Geschäftsordnung der JungeDGM offiziell verabschiedet. Im Zusammenhang mit dieser hat die JungeDGM auch ein offizielles Leitungsteam:

Vorsitzende: Hanna Zuckermandel,  
Stellvertretender Vorsitzender: Harm Groothoff,  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit: Jakob Häußermann

## 2. b. Webseite, soziale Medien und online-Meetings



Wenn Sie gerne bei unserem Internet-auftritt mitmachen möchten und Ihre kreativen Ideen verwirklichen wollen, dann kontaktieren Sie uns bitte. Wir planen unter anderem das Einbinden von Videos und Podcasts und wir möchten unseren Gruppen die Möglichkeit geben, über sich, ihre Aktivitäten oder über Themen, die sie bewegen, zu berichten.



Die Facebookseite unseres Landesverbandes finden Sie unter:  
<https://www.facebook.com/dgmbayern/>

Auch hier suchen wir interessierte und kreative Köpfe, die unsere fb-Seite mit Leben füllen.



Den Gruppen und Kontaktpersonen haben wir unseren **zoom** Zugang zur Verfügung gestellt, um ihnen online-Treffen zu erleichtern. Unser Jugendbeauftragter, Markus Dippold, hat eine bebilderte Bedienungsanleitung geschrieben, um allen einen einfachen Einstieg ins online-Meeting zu ermöglichen. Mittlerweile werden Gruppen-online-Treffen sehr gut genutzt und finden rege Teilnahme, so dass wir für das Jahr 2022 auch gruppenübergreifende Meetings planen.

Wenn Sie an diesen Meetings teilnehmen möchten oder Themenwünsche einbringen wollen, wenden Sie sich bitte an Sabine Kühnicke-Dippold ([kuehnicke@dgm-bayern.de](mailto:kuehnicke@dgm-bayern.de)).

### **Anmerkung zu zoom und alternativen Online-Meeting-Plattformen:**

In zoom kam es seit einiger Zeit immer wieder zu Problemen bei der Anmeldung. Aus Kostengründen hat unser Landesverband nur einen zoom-Account, auf den Vorstände, Mitarbeiter und Gruppenleiter Zugriff hatten, um online-Treffen veranstalten zu können.

Nun hat Zoom die Nutzungsbedingungen geändert und ab sofort ist nun bei jeder Account-Anmeldung ein Sicherheitscode notwendig, der von zoom an nur eine Account-E-Mailadresse verschickt wird, auf die nur Elisabeth Schäfer Zugriff hat. Dieser Umstand erschwert die Planung von Onlineveranstaltungen und macht auch spontane online-Treffen unmöglich.

Um unseren Kontaktgruppen weiterhin die Möglichkeit zu geben, Onlineveranstaltungen ohne großen Aufwand planen und durchführen zu können, erarbeitet der Vorstand gerade eine Alternative mit dem Videokonferenzprogramm "Senfcall". Dieses Programm ist kostenfrei, datenschutzkonform und einfach in der Handhabung. Es ist ebenfalls möglich, mehrere Meetings zeitgleich durchzuführen. Sobald der Vorstand genug Erfahrungswerte gesammelt hat, wird Markus Dippold unsere Gruppen informieren und ihnen eine Bedienungsanleitung zur Verfügung stellen.

## 2. c. Verbindung zu Muskelzentren

Die im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der DGM eingerichteten Neuromuskulären Zentren beraten regelmäßig über Forschungsergebnisse, Kongresse, innerbetriebliche Entwicklungen und ähnliches. Zu diesen Beratungen werden jeweils Vertreter des Landesverbandes eingeladen. Dadurch wird die Kommunikation mit den Neuromuskulären Zentren auf Landesebene gewährleistet.

Unsere drei Neuromuskulären Zentren in Erlangen, Würzburg und München erhielten Anfang 2021 erneut das Gütesiegel der DGM. In den Muskelzentren arbeiten spezialisierte Ärzte auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen, in der Regel Neurologen oder Neuropädiater, die in einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Kardiologen, Pulmologen, Orthopäden, Rheumatologen, Physiotherapeuten und Sozialberatern die muskelkranken Patienten betreuen. Neben der Diagnose und Behandlung werden in den NMZ Forschungsarbeiten umgesetzt (Quelle: DGM e.V.)



In unseren Neuromuskulären Zentren wird der Landesverband wie folgt vertreten:

- beim Neuromuskulären Zentrum Bayern Süd durch Elisabeth Schäfer und in Vertretung durch Marianne Ullrich,
- beim Neuromuskulären Zentrum Bayern Mitte durch Sabine Kühnicke-Dippold und in Vertretung durch Armin Krischer,
- beim Neuromuskulären Zentrum Würzburg durch Sabine Kühnicke-Dippold und in Vertretung durch Armin Krischer.

## 2. d. Vertretung beim Paritätischen



Der Landesverband ist seit 1996 Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Dieser Dachverband besteht aus etwa 770 Mitgliedsorganisationen und ist der Träger für die Prüfung von Zuschussanträgen und Verwendungsnachweisen im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) in Bayern. Die Vertretung des Landesverbandes wird von Elisabeth Schäfer wahrgenommen.

## 2. e. Vertretung bei der LAG Selbsthilfe Bayern e.V.



Die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Bayern ist der Zusammenschluss von z. Zt. 116 Selbsthilfeverbänden auf Landesebene, in welcher der Landesverband ebenfalls Mitglied ist. Die Zusammenarbeit erfolgt in den Arbeitskreisen der LAG Selbsthilfe Bayern e.V. und der Teilnahme an Fachtagungen. Die LAGS konnte am 18.11.2022 ihr 50-jähriges Bestehen im Senatssaal des bayerischen Landtags unter großer Beteiligung der Mitgliedsverbände, Dachorganisationen und der Schirmherrin, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, feiern. Vertreten wird der Landesverband durch Elisabeth Schäfer.

## 3. Tätigkeit der Sozialpädagoginnen

Die Hauptaufgabe der psychosozialen Beratung (PSB) besteht in der Beratung und Begleitung von Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen und ihren Angehörigen in Bayern. Die Beratungskontakte fanden telefonisch, schriftlich oder persönlich (an den Beratungsstellen oder im Rahmen von Hausbesuchen) statt. Im abgelaufenen Jahr kamen außerhalb von Veranstaltungen insgesamt 1551 Beratungskontakte zustande.

Die Diagnose einer neuromuskulären Erkrankung bringt in der Regel einschneidende Veränderungen in verschiedenen Lebensbereichen mit sich. Die Begleitung im Prozess der Krankheitsverarbeitung, in krisenhaften Situationen (z.B. Abhängigkeit von Hilfe, Verlust von Fähigkeiten, Sterben und Trauer) sind deshalb wichtige Bestandteile der psychosozialen Beratung. Darüber hinaus beinhaltet PSB die Unterstützung in sozialrechtlichen Fragen (zum Schwerbehindertenausweis, zu Leistungen der Pflegekassen oder zum persönlichen Budget und vieles mehr), die Hilfe bei der Durchsetzung von Ansprüchen und die Beratung bei der praktischen Alltagsbewältigung.

Ein wesentliches Merkmal der Tätigkeit ist die enge Zusammenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen, die sich ehrenamtlich in der DGM engagieren (Kontaktpersonen). So können Fachwissen der Hauptamtlichen und Erfahrungswissen der Ehrenamtlichen zusammengeführt werden.

Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen begleiten die Ehrenamtlichen in ihrer Tätigkeit und bieten jährlich zwei Seminartage (Fortbildung und Erfahrungsaustausch) an, siehe 7. d) und 10.). Leider musste der für Juli geplante Seminartag ausfallen.

**Oktober 2022:**

**Ehrenamtswochenende in Regensburg mit 23 Teilnehmenden**

Auch die Zusammenarbeit mit und die Unterstützung von Kontaktgruppen, die Organisation von Informations- und Begegnungsveranstaltungen gehören zu den Aufgaben der PSB (siehe 7.)



Weitere Aufgaben der Sozialpädagoginnen bestehen in der Teamleitung am jeweiligen Neuromuskulären Zentrum, in der Planung und Durchführung von Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangeboten für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen und ihren Angehörigen, in der Erarbeitung von Informationsmaterialien sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

Wegen der hohen Komplexität der Fragestellungen ist eine enge kollegiale Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Neuromuskulären Zentren sowie eine gute Vernetzung mit Fachdiensten vor Ort unverzichtbar. Die Sozialpädagoginnen Frau Deuter, Frau Mosbauer, Frau Eiler und Frau Werkmeister sind sehr gut in die regionalen Versorgungsstrukturen eingebunden und tragen dazu bei, diese weiter zu entwickeln.

Die Mitgliederversammlung mit Landesverbandstreffen fand auch 2022 online statt. Ergänzend zu den Kontaktgruppentreffen unter ehrenamtlicher Leitung wurden durch eine Mitarbeiterin der PSB mehrere Online-Gesprächsrunden (z.B. auch zum Thema Assistenz) und Vortragsveranstaltungen (z.B. Schmerz bei Neuromuskulären Erkrankungen) angeboten. Aufgrund positiver Erfahrungen (mobilitätseingeschränkte Menschen begrüßen Onlineangebote sehr) soll das Onlineformat im Wechsel zu Präsenzveranstaltungen zum Teil erhalten bleiben.

An der Beratungsstelle in München fanden mehrere Treffen von Müttern muskelkranker Jugendlicher und junger Erwachsener statt. Eine dieses Jahr neu ins Leben gerufene Trauergruppe wurde gerne angenommen. Zudem wurde an diversen Arbeitskreisen mitgearbeitet, u.a. auch an der „Arbeitsgruppe zur Bestimmung und Weiterentwicklung des Instruments zur Bedarfsermittlung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes.

Zunehmend bereitet die extrem angespannte Personalsituation besonders im Pflegebereich vielen Ratsuchenden große Sorge. Das Thema war in vielen Beratungsgesprächen sehr präsent. Für die psychosozialen Beraterinnen wird es zunehmend schwieriger und zeitintensiver, adäquate Versorgungsmöglichkeiten aufzuzeigen.



von links nach rechts:

**Albertine Deuter**  
NMZ Bayern Süd,  
München

**Angelika Eiler**  
NMZ Würzburg

**Susanne Werkmeister**  
NMZ Bayern Mitte,  
Erlangen

**Anne Mosbauer**  
NMZ Bayern Süd,  
München

## 4. Tätigkeit der Physiotherapeutinnen

Die Schwerpunkte der physiotherapeutischen Beratungsstellen liegen in der Beratung zu geeigneten therapeutischen Anwendungen und in der Beratung zur Auswahl und Anwendung von Hilfsmitteln. Auch die Anleitung und Unterstützung von Angehörigen und therapeutischem Fachpersonal gehören zu den Aufgaben der Physiotherapeutinnen. In der ambulanten Beratung werden Betroffene sowie deren Angehörige vom Beginn der Erstdiagnose an im gesamten weiteren Krankheitsverlauf unterstützt und begleitet. Es werden allgemeine und individuelle Behandlungskonzepte entworfen. Damit ist eine effektive, zielführende Therapie für die Betroffenen möglich.

Die Beratung erfolgt persönlich im jeweiligen Beratungszentrum oder auch im Rahmen eines Hausbesuches, ebenso wie telefonisch oder schriftlich per Mail. Es werden Therapieinhalte aufgezeigt und besprochen und soweit möglich auch beim Finden geeigneter Therapeuten unterstützt.

Die Motivierung der Betroffenen die Therapie regelmäßig durchzuführen, und bei Bedarf die Anleitung der Angehörigen (z. B. bei Transfers), gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich. Für niedergelassene KollegInnen verschiedener Therapiebereiche besteht die Möglichkeit zum fachlichen Austausch. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist eine optimale Möglichkeit Therapieinhalte abzustimmen und sich therapeutisch, zum Nutzen der Betroffenen, gegenseitig zu ergänzen.

Um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und zu erhalten ist eine objektive Hilfsmittelberatung sehr hilfreich. Aufgrund der langjährigen Erfahrungen der Physiotherapeutinnen können gezielt Versorgungsvorschläge für die jeweiligen Erkrankungen gemacht werden. In Absprache mit den Leistungserbringern vor Ort wird die bestmögliche, individuell notwendige Hilfsmittelversorgung angestrebt. In Zusammenarbeit mit Ärzten werden dafür ausführliche Begründungshilfen für die Kostenübernahme erstellt. Da es im vergangenen Jahr wieder vermehrt zu Ablehnungen durch Leistungsträger kam, benötigten viele der Betroffenen auch Hilfe bei der Argumentation und der Formulierung von Widersprüchen.

Durch die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit unseren Sozialpädagoginnen können Betroffene und ihre Angehörigen umfassend unterstützt und begleitet werden. Der kollegiale Austausch im Team ist bei den schweren Krankheitsverläufen unserer PatientInnen für uns sehr wertvoll und eine große Entlastung.

Insgesamt wurden 1260 Beratungen von Frau Zang und Frau Kulla am NMZ Bayern-Süd, sowie von Frau Watzek am NMZ Bayern-Mitte durchgeführt.



Ina Watzek  
Neuromuskuläres Zentrum  
Bayern-Mitte, Erlangen



Christine Kulla  
Neuromuskuläres Zentrum  
Bayern-Süd, München



Birgit Zang  
Neuromuskuläres Zentrum  
Bayern-Süd, München

## 5. Tätigkeit der Ergotherapeutin

Die Hauptaufgaben der Ergotherapie am NMZ Würzburg sind die Beratung und die Betreuung von Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen. Ziel ist die körperliche, geistige, soziale und berufliche Selbständigkeit zu erhalten.

Betroffene und Angehörige werden im Antragsverfahren bis zur Genehmigung von verordneten Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl, Rollator, Griffverdickungen für Besteck oder Schreibhilfen) unterstützt und im Umgang mit Hilfsmitteln angeleitet (z.B. zum Transfer vom Bett in den Rollstuhl mit Rutschbrett und Gleitmatte).

Darüber hinaus berät die Ergotherapeutin bei Schluckstörungen (z.B. im Hinblick auf die Nahrungsanpassung und -aufnahme), aber auch bei Verlust der Sprache um den richtigen Sprachcomputer zu finden. Wichtig ist die Vernetzung mit den Mitarbeitern am neuromuskulären Zentrum, mit niedergelassenen Therapeuten sowie anderen Kliniken und therapeutischen Einrichtungen.

Ein weiterer Themenbereich ist die Beratung zu therapeutischen Möglichkeiten, das Bewusstmachen von eigenen Bewegungsabläufen sowie das Erarbeiten von Kompensationstechniken, sodass Alltagsverrichtungen mit weniger Kraftaufwand und mehr Leichtigkeit verrichtet werden können. Gegebenenfalls können Alltagsabläufe mit entsprechenden Hilfsmitteln an die neue körperliche Situation angepasst werden.

2022 wurden 585 ergotherapeutische Beratungen am neuromuskulären Zentrum Würzburg durchgeführt. Bei Bedarf erfolgten die ergotherapeutischen Beratungen telefonisch und/oder schriftlich, bzw. konnten Hausbesuche auch wieder regelmäßig stattfinden.



Die Beratungszeiten der Ergotherapeutin ändern sich ab 2023. Sie ist über Mail [brauner@dgm-bayern.de](mailto:brauner@dgm-bayern.de) erreichbar oder telefonisch täglich zwischen 11 Uhr und 14 Uhr.

## 6. Tätigkeit der Verwaltungskräfte

Die Arbeitsplätze unserer drei Verwaltungskräfte befinden sich in den Räumen der neurologischen Kliniken, an den Standorten München, Erlangen und Würzburg. Es besteht eine enge Verbindung zu den Sprechstunden der Neuromuskulären Zentren – ideal, da kurze Wege zu Patienten und Ärzten gewährleistet sind.

Viele wiederkehrende Aufgaben werden erledigt, beispielsweise Informationsbroschüren gereicht, Termine vereinbart, Briefe geschrieben, Bescheinigungen für Krankenkassen und Ämter ausgestellt und immer möglichst zeitnah versendet, Telefonate geführt, Neumitglieder herzlich begrüßt, Mitgliederlisten, Kontaktadressenflyer und Sprechstundenlisten gepflegt sowie Berichte von den vielfältigen Aktionen des laufenden Jahres für die Homepage verfasst und gestaltet.

Diverse Veranstaltungen, wie beispielsweise der ALS-Gesprächskreis, werden von den Verwaltungskräften in enger Zusammenarbeit mit den Kolleginnen aus den Beratungsstellen geplant und organisiert.

2022 waren die Aufgaben und Arbeitsweisen in unseren Beratungsstellen immer noch ein wenig von der Corona-Pandemie beeinflusst. Präsenzveranstaltungen waren zwar teilweise wieder möglich, doch galt es oft kurzfristig zu agieren, um den immer wieder veränderten Regelungen an Kliniken und im Allgemeinen gerecht zu werden.

Doch die Pandemie hat auch neue Türen geöffnet, indem die digitale Welt einen anderen Stellenwert erhielt - sowohl intern, als auch bei den Mitgliedern.



Tamara Schömig  
Neuromuskuläres Zentrum  
Würzburg



Sabine Berger  
Neuromuskuläres Zentrum  
Bayern-Mitte, Erlangen



Manuela Thaller  
Neuromuskuläres Zentrum  
Bayern-Süd, München

## 7. Veranstaltungen

### a) Mitgliederversammlung

Wegen der Corona-Pandemie wurden die letzten Mitgliederversammlungen online durchgeführt, was auf hohe Akzeptanz stieß. **Am 30.04.2022 begrüßte die Vorstandsvorsitzende, Frau Elisabeth Schäfer, zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung – leider wieder online.**

Der Jahres- und Rechenschaftsbericht wurde, wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, auf unsere Internetseite eingestellt und so den meisten Mitgliedern zugänglich. Auf einige Themen wurde jedoch genauer eingegangen.

Personaländerungen waren in München und Würzburg vorgesehen. Frau Brauner (Ergotherapeutin Würzburg) plante ihren Ruhestand und auch Frau Deuter (Sozialpädagogin München) hatte dies vor. Aufgrund von Fachkräftemangel konnten beide Stellen nicht neu besetzt werden. Ab 2024 werden Nachfolger gesucht: Sozialpädagogin in München für eine ca. 27-Std.-Woche und ein Ergotherapeut für Würzburg.

Frau Sabine Kühnicke-Dippold gab einen Überblick über die Aktivitäten Internet, soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Leider konnten auch 2022 weniger Gruppentreffen stattfinden. Es haben sich aber Gruppen und Personen auf vielfältige Weise per ZOOM, WhatsApp-Gruppen und in Telefonkonferenzen vernetzt und so konnte ein regelmäßiger Kontakt untereinander aufrechterhalten werden. Auch konnten wir Workshops online anbieten, die sehr gut angenommen wurden.

Der Schatzmeister, Herr Armin Krischer stellte in einer ppt-Präsentation die Finanzen sehr anschaulich und verständlich dar. Auf die außergewöhnlichen Spendeneingänge des Jahres 2021 können wir uns künftig nicht verlassen. Nach dem Kassenbericht beantragten die Kassenprüfer, das Ehepaar Roth, die Entlastung des Vorstandes, was bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig geschah.

Zum Schluss der Mitgliederversammlung richtete unsere Vorstandsvorsitzende, Frau Elisabeth Schäfer, einen Appell an die Mitglieder in eigener Sache:



---

Ich bin nun seit mittlerweile 30 Jahren im LV Bayern aktiv. Mein größtes Anliegen ist es, dass der Landesverband in der jetzigen Form als e.V. weiter bestehen bleibt. Dazu wünsche ich mir, dass sich im Laufe der nächsten 1 bis 2 Jahre Mitglieder beim Vorstand melden, die sich eine Vorstandarbeit zutrauen und bei der Neuwahl 2024 kandidieren. Denn:

**Ohne Vorstand gibt es keinen Verein - keine Beratungsstellen -  
keine Mitarbeiter - keine persönliche Beratung -  
keine Wochenendveranstaltungen - keine bayerische Organisation.**

Natürlich hat ein Ehrenamt auch immer etwas mit Arbeit zu tun, aber es steckt noch so vieles mehr dahinter. Es erfüllt mich mich großer Zufriedenheit, dass ich nun schon viele Jahre diese sinnstiftende Tätigkeit ausführen kann. Es gibt mir eine besondere Befriedigung, etwas Gutes geleistet zu haben. Und die Dankbarkeit, die ich erfahre, macht alles wieder leicht.

Bitte melden Sie sich bei Interesse an einem Vorstandsamt. Wir laden Sie gerne zu einer Vorstandssitzung ein und beantworten Ihre Fragen. Es wird niemand überfordert, sondern immer nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten eingesetzt und natürlich unterstützen wir uns alle gegenseitig.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir 2024 sieben Vorstandsmitglieder wählen könnten und ich mich dann nach weiteren drei Jahren auf dem Altenteil ausruhen darf.



Nach einer Pause begann Frau Brauck von der Kanzlei Brauck-Hunger ihren Vortrag zum Behindertentestament. Frau Brauck stellte anschaulich und sehr kompetent zunächst die gesetzliche Erbfolge und dann die sehr komplexen Konstellationen und Möglichkeiten sehr übersichtlich vor, wenn ein Familienmitglied eine Behinderung hat. Sie wies auf diverse finanzielle Fallstricke in Bezug auf Grundsicherung und Sozialhilfe hin. Ganz besonders betonte sie, die Erbfolge genau zu durchdenken und exakt – am besten notariell – festzuhalten.

## b) Angebote für ALS-Betroffene und ihre Angehörigen

### Neuromuskuläres Zentrum Bayern Süd

- 11.06.22 Gesprächsrunde für ALS Betroffene u. Angehörige im Rosengarten München, 19 TN
- 13.07.22 Fortbildung für Physiotherapeuten, Vortrag „Physiotherapie bei ALS“, online, Vortrag durch Birgit Zang
- 25.07.22 Fortbildung für Mitarbeiter im Hospiz Erding durch Albertine Deuter u. Christine Kulla
- 17.09.22 ALS-Gesprächskreis, Thema: „Neues im Kontext Kommunikation, Umfeld- und Sondersteuerung“, Referent: Herr Fottner vom Sanitätshaus Streifeneder



### Neuromuskuläres Zentrum Würzburg

- 26.01.22 (5 TN), 29.06.22 (3 TN), 02.11.22 (9 TN), 07.12.22 (3 TN)  
Moderierter Gesprächskreis für Angehörige von ALS-Betroffenen, online
- 30.07.22 Thematisch offener ALS-Gesprächskreis in Würzburg am 30.07.22, 9 TN

### Neuromuskuläres Zentrum Bayern Mitte

- 24.02.22 Moderierter Erfahrungsaustausch für ALS-Betroffene u. Angehörige, 8 TN, online
- 01.07.22 Moderierter Erfahrungsaustausch f. Angehörige v. ALS-Betroffenen, 4 TN, Erlangen
- 24.08.22 ALS-Gesprächskreis, 73 TN, Rummelsberg

## c) Angebote für Eltern muskelkranker Kinder, für Jugendliche und junge Erwachsene

Jugendtreff Würzburg, Ansprechpartner: Julian Wendel, Tel. 0931 68545

Du bist zwischen 16 und 30 und hast Lust, dich mit anderen Muskelkranken auszutauschen? **Dann sei doch beim nächsten Mal dabei, wenn wir uns wieder treffen.**

Wir haben schon viele coole Sachen gemacht, von Eislaufen (mit Rollstuhl!) über Pen&Paper-Rollenspiele bis hin zu gemütlichen



Treffen im Biergarten oder - dank Corona -

per Zoom. Bei uns kommt jeder auf seine Kosten. Außerdem wollen wir bald mal zusammen ein Wochenende weg fahren.



Wenn du mitentscheiden willst, wo es hingehen soll, oder wenn du einfach so mal dabei sein möchtest, dann melde dich gerne direkt bei Corinna Fischer und Julian Wendel (E-Mail: [fischer.corinna@web.de](mailto:fischer.corinna@web.de)).

**Wir freuen uns auf dich!**

## 15. bis 17.07.2022 Segelwochenende für Familien mit muskelkranken Kindern

Segeln mit muskelkranken Kindern und deren Familien in Gmunden am Traunsee, in Zusammenarbeit mit dem ISPZ der Hauerschen Kinderklinik München. Teilgenommen haben 20 Erwachsene und 15 Kinder.



### d) Angebote für Ehrenamtliche und Interessierte

- 11.05.2022 Treffen mit Kontaktpersonen aus dem Bereich Bayern Süd zum Erfahrungsaustausch, online mit allen Mitarbeiterinnen des Zentrums Bayern Süd
- 07.-09.10.22 Freizeit- und Begegnungswochenende für Ehrenamtliche, 21 TN  
Referentin: Rotraut Wagner-Malsch, Atemtherapie

## e) Sonstige Informations- und Begegnungsveranstaltungen

31.01.2022 Vortrag online "Zellbiologie und genetische Therapieansätze bei SMA und ALS", Dr. Sibylle Jablonka, Würzburg, 30 TN

24.02.2022 Gesprächsrunde Assistenz: „Was ist selbstbestimmt Leben für mich“, online, 20 TN

18.03./01.07./04.11.2022 Trauergruppe für Angehörige Verstorbener mit J. Verstl, 8/5/9 TN

05.04.2022 Vortrag online „Schmerz bei neuromuskulären Erkrankungen“, Prof. Claudia Sommer, Würzburg, 32 TN

04.05.2022 Moderierter Erfahrungsaustausch für Muskelkranke und Angehörige, online, 12 TN  
Leitung Angelika Eiler gemeinsam mit Gabi Boettcher

22.05./11.11.2022 Treffen für Mütter von muskelkranken Jugendlichen 6/8 TN

23.06.2022 Gesprächsrunde Assistenz: Assistenz im Arbeitgebermodell mit persönlichem Budget, online 23.06.22, 19 TN

25.07.2022 Erfahrungsaustausch für Muskelkranke und Angehörige, „Auf der Suche nach meinem eigenen Rhythmus – zwischen Planung und Flexibilität“ online, 12 TN  
Leitung Angelika Eiler gemeinsam mit Gabi Boettcher

17.08.2022 Familienausflug  
ins Freilandmuseum  
Bad Windsheim,  
31 TN



28.09.2022 Erfahrungsaustausch für Muskelkranke und Angehörige „Alles eine Frage der Perspektive – wie sehe ich mich, wie werde ich gesehen?“, online, 9 TN



25.11.2022  
Tanzprojekt in Zusammenarbeit mit  
Frau Dr. Fock-Nützel für Muskelkranke  
und ihre Angehörigen, 8 TN

30.11.2022 Thematisch offener Erfahrungsaustausch für Muskelkranke und Angehörige  
online, 10 TN

15.12.2022 Gesprächsrunde Assistenz:  
wie komme ich zur Assistenz – das Verfahren/Kostenträger ..., online, 13 TN

## f) Teilnahme an Veranstaltungen des Bundesverbandes

- 04.04.22 Online-Sitzung der Landesleiter
- 01.07.22 Arbeitssitzung Landesleiter mit Bundesvorstand, Hohenroda
- 03.07.22 Delegiertenversammlung, Hohenroda

## g) Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit wird in unterschiedlichen Formen geleistet. Es sind Mitglieder des Vorstands, Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen und ehrenamtliche Kontaktpersonen einbezogen. Wenn möglich werden auch Aktivitäten von Kooperationspartnern genutzt, um über Muskel-erkrankungen zu informieren, die Arbeit der DGM vorzustellen und die Interessen muskelkranker Menschen und ihrer Angehörigen zu vertreten.

Zusätzlich werden von hauptamtlich Mitarbeitenden des Landesverbandes und ehrenamtlichen Kontaktpersonen zahlreiche Termine wahrgenommen, die der Vernetzung vor Ort dienen und gleichzeitig die Arbeit der DGM bekannter machen.

Nachfolgend werden beispielhaft einige Aktivitäten benannt:

- Neu hinzu gekommene Mitglieder erhalten ein Begrüßungsschreiben des Vorstandes mit den Beratungsflyern des Landesverbandes.
- Artikel, die auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht werden sollen, können an unsere Verwaltungskräfte oder direkt an Frau Kühnicke-Dippold gesandt werden ([kuehnicke@dgm-bayern.de](mailto:kuehnicke@dgm-bayern.de)). Über die Veröffentlichung entscheidet der Vorstand.
- Die Flyer des Landesverbandes werden in Würzburg verwaltet und können dort angefordert werden ([schoemig@dgm-bayern.de](mailto:schoemig@dgm-bayern.de)).

## h) Förderverein DGM Bayern e.V.



2021 wurde der Förderverein gegründet. Zweck des Vereins ist es, finanzielle Mittel für den Landesverband Bayern zur Verfügung zu stellen und ihn damit zu unterstützen. Spenden können dort eingenommen und Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Der Vorstand:

Wolfgang Taubert, Vorsitzender  
Albertine Deuter, stellvertretender Vorstand  
Armin Krischer, Schatzmeister

## 8. Bericht über die Finanzen

### a) Zuschüsse und Fördergelder

Für unsere Beratungsdienste an den Neuromuskulären Zentren in Erlangen, München und Würzburg erhalten wir im Rahmen der überregionalen Offenen Behindertenarbeit (üOBA) Zuschüsse zu den Personalkosten. 2022 waren das:

€	126.546,00	vom Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS)
€	399.484,58	von den 6 bayerischen Bezirken (die Förderung des Bezirk Schwaben entfiel ab 2016)
€	3.000,00	vom Bezirk Oberpfalz für 2023

Für die Verbandsarbeit haben wir erhalten:

€	7.388,00	vom Zentrum Bayern, Familie und Soziales (ZBFS)
€	10.000,00	Pauschalförderung der Krankenkassenverbände gem. § 20 h SGB V
€	3.460,00	Projektförderung der Krankenkassenverbände gem. § 20 h SGB V

### b) Spenden

Auch im vergangenen Jahr haben Menschen runde Geburtstage gefeiert, auf Geschenke verzichtet und dabei an unseren Landesverband gedacht. Wir danken allen, die Spenden eingeworben oder selbst gespendet haben. Wir freuen uns über große und kleine Beträge! Alle zusammen tragen dazu bei, unsere Arbeit sicher zu stellen!

Spenden anstelle von Blumen und Kränzen anlässlich mehrerer Trauerfälle haben uns sehr geholfen. Wir danken deshalb den Hinterbliebenen der Familien sehr herzlich für diese großzügige Geste.

Der Spendeneingang für den Landesverband betrug € 15.097,69. Die einzelne Zusammensetzung der gesamten Spenden wird bei der Mitgliederversammlung am 24.06.2023 dargestellt. Über die Hälfte der Spenden musste für die Rückstellung von Gehaltszahlungen gebucht werden, um die Personalkosten für 2023 sicher zu stellen.

Das Spendensiegel (DZI) wird weiterhin nicht angestrebt. Die jährlich, ziemlich hohen Gebühren dafür werden wir besser für Aktionen einsetzen können.

Gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften sind wir als gemeinnütziger Verein von der Körperschaftssteuer befreit. Wir sind demnach befugt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen. Zuwendungen sind, ebenso wie Mitgliedsbeiträge, steuerlich absetzbar.

### c) Floth-Fonds (Nachlass Kurt Floth)

Herr Kurth Floth (verstorben 18.3.1998) setzte die DGM -Landesverband Bayern e.V.- als Alleinerbin ein. Nach Erfüllung seines Vermächtnisses steht das zweckgebundene Restvermögen seit dem 25.11.2002 für den vom Erblasser vorgesehenen Zweck zur Verfügung: Finanziell schlecht gestellte ALS-Patienten mit den Mitteln aus dem Nachlass zu unterstützen.

Patienten bzw. Angehörige konnten finanziell unterstützt und mehrere Personen psychologisch beraten und betreut werden; die Broschüren für Patienten- und Betreuungsverfügungen wurden für diese spezielle Patientengruppe finanziert.

### d) Jahresabschluss

Die Einnahmen und Ausgaben, sowie der Bestand zum Jahresende sind als Zusammenfassung aus der Tabelle auf Seite 18 ersichtlich. Auf die Verwaltungsaufgaben des Vereins wurden etwa 5,96 % der Ausgaben verwendet. Zum Ende des Jahres 2022 setzte sich das Vereinsvermögen wie folgt zusammen:

€	5.114,31	Vereinsarbeit
€	292.563,39	Beratungsdienst an den Neuromuskulären Zentren
	24.800,97	Begegnungsveranstaltungen (incl. Zweckgeb. Zuschüsse)
€	40.868,21	Rücklagen für KFZ-Ersatzbeschaffungen
€	<u>363.346,88</u>	Vereinsvermögen
€	23.682,92	Floth-Fonds (kein Vereinsvermögen)
€	<u>387.029,80</u>	Gesamtvermögen (-bestand)

**Jahresabschluß 2022 (Kurzbericht)**

<b>EINNAHMEN</b>	<b>EURO</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>EURO</b>
<b>0011 + 0012 Projekt- und Pauschalförderung</b>		<b>511 - 514 Projekt- und Pauschalförderung</b>	
0111 Zuschuss ZBFS	7.388,00	5111 Internet, Webseite, digitale Kommunikation	3.774,41
0112 Teilnehmerbeiträge	1.500,00	5112+5113 ÖA, Werbung und Flyer	0,00
0113 Eigenmittel (Spenden, Mitgliedsbeiträge)	1.805,65	5114 Betreuungsarbeit von Mitgl. u. Ehrenamtl.	1.947,24
0121 Zuschuss KK-Pauschalförderung	10.000,00	5115+5116 Bildungsangebote und Lagerhaltung	772,00
0122 Anteil an Mitgliedsbeiträgen	5.494,35	5117+5118 Ehrenamtszuschale und 30 Jahre LV	4.200,00
0123 Zinsertrag	0,00	5121-5129 allgemeine Verwaltungskosten	18.977,34
0124 Bußgelder	0,00	5131-5136 Reisekosten u. sonstige Ausgaben	5.055,78
0125 Spenden (nicht zweckgebunden)	1.097,69	5141 Projekt: Segeln für Rollkinder	3.505,83
0126 sonstige Einnahmen	0,00	<b>51 - Summe Verbandsarbeit</b>	<b>38.232,60</b>
0141 Projekt: Segeln für Rollkinder	3.460,00		
<b>Summe 11</b>	<b>30.745,69</b>	<b>523-524 Personalk. Beratungsdienst an den NMZ</b>	
		5221-5421 Zuschuß-Rückzahlungen Land	0,00
<b>12 - 14 Beratungsdienst bei Muskelzentren</b>		5222-5422 Zuschuß-Rückzahlungen Bezirke	1.950,00
1201, 1301, 1401 Zuschuss des Staates	126.546,00	5223-5423 Entgelte üOBA einschl. SV	474.446,21
1202, 1302, 1402 Zuschüsse der Bezirke	399.484,58	5224-5424 Entgelte nicht gefördertes Personal	5.130,00
1205,1305 Bezirk Nach- und Vorauszahlungen	4.369,00	5225-5425 betriebl. Altersvorsorge	3.797,96
Spenden der Kliniken (zweckgebunden)	59.400,00	5226-5426 Aus- und Fortbildung	2.604,30
Spenden nicht zweckgeb.	12.000,00	5227-5427 Versicherungen	4.150,83
<b>Summe 12 -14</b>	<b>601.799,58</b>	<b>523-524 Summe Personalkosten</b>	<b>492.079,30</b>
		<b>52-54 Sachkosten an den NMZ</b>	
<b>17- Kfz-Beschaffung</b>		5231-5431 Miete und Bürokosten	59.400,00
171 Spenden/sonst. Einnahmen	8.500,00	5233-5433 Büromaterial und Geräte	1.117,64
<b>Summe 17</b>	<b>8.500,00</b>	5235-5435 Reisekosten	26,20
<b>19 - Floth-Fonds (zweckgebunden)</b>		5236-5436 PKW-Kosten	9.532,80
19 Einnahmen	2.395,00	5237-5438 Lohnabrechn.- und sonst. Verwaltungsk.	13.693,09
<b>Summe 19</b>	<b>2.395,00</b>	<b>Summe 52-54 Sachkosten</b>	<b>83.769,73</b>
		<b>57 - PKW-Beschaffung</b>	
		571 PKW-Beschaffung	26.402,59
		<b>Summe 57</b>	<b>26.402,59</b>
		<b>59 - Floth-Fonds (zweckgebunden)</b>	
		921-923 Ausgaben	1.058,13
		<b>Summe 59</b>	<b>1.058,13</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>643.440,27</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>641.542,35</b>
<b>Abschluß:</b>			
Saldo (Einnahmen minus Ausgaben)	1.897,92		
Vorbestand aller Bankkonten am 31.12.2021:	360.330,91		
abzügl. Forderungen	0,00		
zuzügl. Verbindlichkeit	24.800,97		
<b>Bestand aller Bankkonten am 31.12.2022:</b>	<b>387.029,80</b>		

Aus dem Nachlaß Floth war ein laufendes Vermächtnis zu erfüllen. Laut Testament wird das Restvermögen seit 2003 zweckgebunden ausschließlich für finanziell schlecht gestellte ALS-Patienten verwendet.

## 9. Kontaktgruppen

### **Allgemeines:**

Die Kontaktgruppen (Selbsthilfegruppen) sind wesentlicher Bestandteil unseres Vereinslebens. Sie werden von ehrenamtlichen Kontaktpersonen geleitet. Ansprechpartner und Orte der Treffen sind im Faltblatt des DGM-Landesverbandes „Kontaktpersonen und Kontaktgruppen“ verzeichnet. Termine werden auch im „Muskelreport“ veröffentlicht und sind im Internet unter [www.dgm-bayern.de](http://www.dgm-bayern.de) abrufbar.

### **Neue Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen.**

In einigen unserer Selbsthilfegruppen fanden Gruppentreffen statt - selbstverständlich unter Einhaltung aller notwendigen Abstands- und Hygieneregeln. Andere Gruppen blieben telefonisch, schriftlich oder via online-Meetings in Kontakt. Diese Kontakte werden hier nicht einzeln aufgeführt. Um unseren Gruppen online-Treffen zu erleichtern, hat der LV Bayern einen eigenen ZOOM-Zugang angeschafft und den Gruppen und Kontaktpersonen zur Verfügung gestellt. Mittlerweile werden Gruppen-online-Treffen sehr gut genutzt und finden rege Teilnahme.

### **Kontaktgruppe Ansbach**

Ansprechpartner: Michael Eisenmann, Tel. 09841 401957

### **Kontaktgruppe Aschaffenburg**

Ansprechpartner: Jürgen Hock, Tel. 06073 8564

### **Kontaktgruppe Bamberg**

Ansprechpartner: Volker Hoffmann, Tel. 0951 69220

### **Kontaktgruppe Bayreuth**

Ansprechpartnerin: Angelika Schnappauf, Tel. 09206 455

### **Kontaktgruppe Coburg**

Ansprechpartnerin: Christine Rühl, Tel. 09561 253899

### **Kontaktgruppe Muskeldystrophie Duchenne, München**

Ansprechpartnerin: Roswitha Busch, Tel. 08121 999680  
Bärbel Römer-Rix, Tel. 089 74675777

### **ALS-Gesprächskreis München**

Ansprechpartnerin: Elisabeth Schäfer, Tel. 089 9578209

### **Gesprächskreis für Trauernde, München**

Ansprechpartnerin: Albertine Deuter, Tel. 089 4400-57411

### **Gesprächskreis "Mütter von jugendlichen und erwachsenen Muskelkranken", München**

Ansprechpartnerin: Hanna Wrensch, Tel. 0821 6088050

### **Kontaktgruppe Nürnberg**

Ansprechpartner: Armin Krischer, Tel. 09141 921430,  
Heinz-Werner Halsband, Tel. 0911 3939495

### **Kontaktgruppe Regensburg**

Ansprechpartnerin: Kornelia Mader, Tel. 0941 4662699,  
Karl Brunnbauer, Tel. 0941 8469

### **Kontaktgruppe für muskelkranke Jugendliche und ihre Angehörigen, Schwabach**

Ansprechpartnerin: Birgit Lange, Tel. 09122 77861

### **Kontaktgruppe Schweinfurt**

Ansprechpartnerin: Karin Roth, Tel. 09363 994560

### **Kontaktgruppe Straubing**

Ansprechpartnerin: Gabi Boettcher, Tel. 09424 949084

### **SBMA-Selbsthilfegruppe Ulm**

Ansprechpartner: Horst Steck, Tel. 0171 2254146

### **ALS-Kontaktgruppe Vilseck/Grafenwöhr**

Ansprechpartnerin: Hanni Schertl, Tel. 09662 8128

### **Kontaktgruppe Weiden**

Ansprechpartnerin: Gerlinde Dobmann, Tel. 09645 6246;  
Elisabeth Lehner, Tel. 09603 2892  
diese Gruppe hat sich 2022 leider aufgelöst

### **Kontaktgruppe Würzburg**

Ansprechpartner: Familie Wendel, Tel.: 0931/68545 und  
Sabine Eschelbach-Pfeuffer, Tel. 0931/415878

## **10. Kontaktpersonen**

Weiterhin sind ca. 45 ehrenamtlich Kontaktpersonen (Muskelkranke oder Angehörige von Betroffenen) in unserem Landesverband aktiv. Sie organisieren und begleiten Selbsthilfegruppen, stellen ihr wertvolles Erfahrungswissen für andere zur Verfügung und arbeiten teilweise eng mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zusammen. In ihrer Tätigkeit werden sie von den Mitarbeiterinnen der Sozialberatung begleitet. In diesem Jahr wurde ein Freizeit- und Begegnungswochenende in Regensburg durchgeführt, an dem insgesamt 21 Personen (Ehrenamtliche und Angehörige) teilnahmen. Gerade nach der langen Zeit der pandemiebedingten räumlichen Distanz war dies ein wichtiger Schritt um die Zusammengehörigkeit der Aktiven wieder zu stärken.



Leider mussten wir uns von einer langjährigen Kontaktperson und "Stammtischmutter" in Nürnberg, Frau Ursula Halsband, für immer verabschieden. Frau Halsband war Delegierte und Vorstandsmitglied von 2006 bis 2014. Sie fehlt uns sehr!

Aus persönlichen Gründen legten mehrere Personen in diesem Jahr ihr Ehrenamt nieder.

**Gleichzeitig konnten neue Kontaktpersonen, Mike Snyder aus Erlangen und Daniela Stöcker-Dollinger aus Pegnitz, ihre Tätigkeit aufnehmen - Herzlich Willkommen!**

## Anerkennung für ehrenamtliches Engagement

Nicht immer wird der große zeitliche Einsatz unserer Ehrenamtlichen in angemessenem Umfang gewürdigt. Umso schöner ist es, dass zwei Aktive des Landesverbands Bayern zu Empfängern des bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. Markus Söder, eingeladen und geehrt wurden.

Frau Christine Rühl aus Coburg, die seit 20 Jahren eine Kontaktgruppe leitet wurde mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet.



Unsere Vorstandsvorsitzende, Frau Elisabeth Schäfer, war zu einem festlichen Abendessen in das Antiquarium der Residenz München geladen.



allen Kontaktpersonen und Ehrenamtlichen  
für ihr großes Engagement!

Gerade in diesen schwierigen Corona-Zeiten war Ihr Einsatz  
so wichtig und wertvoll.

## 11. Mitglieder

### Entwicklung der Mitgliederzahlen in Bayern:

Regierungsbezirk	Ende 2022	Ende 2021	Ende 2020	Ende 2019	Ende 2018	Ende 2017
Oberbayern	550	547	552	552	547	535
Niederbayern	119	108	102	97	94	88
Oberpfalz	108	100	102	95	89	89
Mittelfranken	241	229	229	220	207	202
Oberfranken	70	72	74	71	66	62
Unterfranken	164	170	159	160	158	160
Schwaben	211	209	200	196	188	197
Summe	1.463	1.435	1.418	1.391	1.349	1.333
<b>Veränderung</b>	<b>+ 28</b>	<b>+ 16</b>	<b>+ 3</b>	<b>+ 42</b>	<b>+ 16</b>	<b>+ 24</b>

## 12. Konten

### Spendenkonten:

DGM Landesverband Bayern e.V. IBAN: DE24 7002 0500 0007 8952 00  
Förderverein DGM Bayern e.V. IBAN: DE58 7002 0500 0001 8058 01  
Floth-Fonds: IBAN: DE40 7002 0500 0007 8953 00

### Girokonto:

DGM Landesverband Bayern e.V. IBAN: DE67 7002 0500 0007 8952 02

**Durch eine Systemänderung unserer Bank ändern sich unsere Bankleitzahlen ab dem 24.04.2023 wie folgt:**

### Spendenkonten:

DGM Landesverband Bayern e.V. IBAN: DE73 3702 0500 0007 8952 00  
Förderverein DGM Bayern e.V. IBAN: DE10 3702 0500 0001 8058 01  
Floth-Fonds: IBAN: DE89 3702 0500 0007 8953 00

### Girokonto:

DGM Landesverband Bayern e.V. IBAN: DE19 3702 0500 0007 8952 02

Spendeneingänge werden zwar noch einige Zeit mit der „alten“ Bankleitzahl von der Bank verarbeitet. Es würde uns jedoch sehr freuen, wenn Sie ab dem genannten Zeitpunkt die neue IBAN verwenden und Ihren evtl. vorhandenen Dauerauftrag anpassen würden.  
VIELEN DANK!

München, im Februar 2023

**Der Vorstand:**

**Elisabeth Schäfer, Sabine Kühnicke-Dippold, Armin Krischer, Marianne Ullrich, Markus Dippold**

Herausgeber: DGM Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke – Landesverband Bayern e.V. –

Postadresse: Elisabeth Schäfer, Franz-Wolter-Str. 60, 81925 München

Webseite: [www.dgm-bayern.de](http://www.dgm-bayern.de)

E-Mail: [mail@dgm-bayern.de](mailto:mail@dgm-bayern.de)

